



Melado Tinerfeño





Melado Tinerfeño

Diese aus Spanien stammende Frisé-Kanarienvogel-Rasse ist seit der COM-Weltschau in Ieper/Belgien Anfang 2002 anerkannt. Außerdem ist zu anmerken, dass der Melado bereits seit dem Jahre 1850 als regionale Rasse auf Teneriffa besteht.

Der Melado Tinerfeño hat Ähnlichkeit mit dem seit der COM-Schau in Pirmasens anerkannten Giboso Español. Dennoch hat er auch wirkliche Eigenheiten, die ihn vom Giboso Español deutlich abgrenzen. Schon in Bezug auf die Größe soll der Melado den Giboso überragen. Die **Mindestgröße ist mit 18 cm** angegeben., wobei **nach oben keine Grenzen** gesetzt sind. Neben der Größe wird auch der Begriff „kräftig“ erwähnt.



Wie bei anderen Frisurenkanarienvögeln auch sind beim Melado Tinerfeño Körperpartien mit **glatter Befiederung** und solche mit **Frisuren** gefordert.

Außerdem gibt es beim Melado Körperbereiche, bei denen besondere Federn von Bedeutung sind. Hierbei handelt es sich um Federn, die sehr fein und seidig sind. Da ist es zum einen das Brustbein –*Sternum* –, das mit glatten Federn bedeckt ist. In der spanischen Rassebeschreibung werden diese Federn **Vibrizas** genannt und zum anderen die Federn der Schenkel, die als **Filoplumas** bezeichnet werden.



Die Federn der **Brustfrisur** – im spanischen als **pecho** bezeichnet – treffen sich nicht in der Mitte der Brust oder bilden dort gar ein sogenanntes Körbchen, sondern diese lassen das Sternum frei, dessen Abdeckung durch die speziellen seidigen, glatten Federn, den Vibrizas, erfolgt.

Eine weitere Forderung an einen Melado sind die beiden **symmetrischen rasse-typischen Flanken**. Die Ausprägung dieser Flanken fällt anders aus, als bei den anderen verschiedenen Frisé-Rassen.

Der Melado Tinerfeno hat wie alle Frisé-Rassen die Anforderungen an drei Grundfrisuren zu erfüllen. Die Grundfrisuren – *Primär-Frisuren* – sind die **Brustfrisur**, die **Flanken-** und die **Rückenfrisur**. Bei hohen Schultern des Melado soll die Rückenfrisur den Rücken in zwei gleiche Frisurteile teilen, wobei auf eine voluminöse Darstellung des Rückens großen Wert gelegt wird.



Foto: Paul Pütz

Melados auf der Heimatinsel Teneriffa – bereits als Jungvögel zeigen sie die charakteristische Haltung

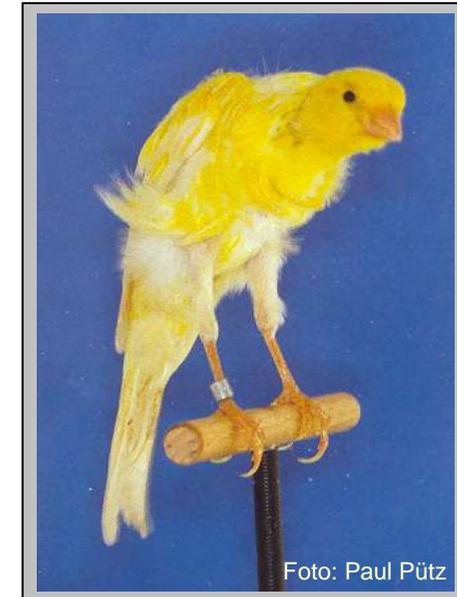
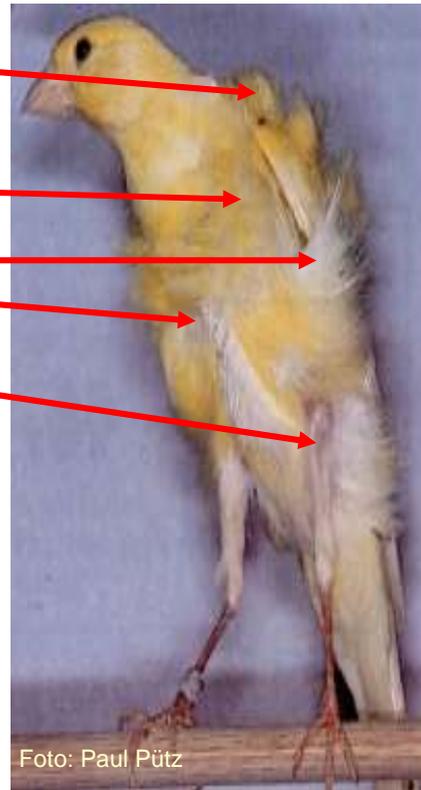
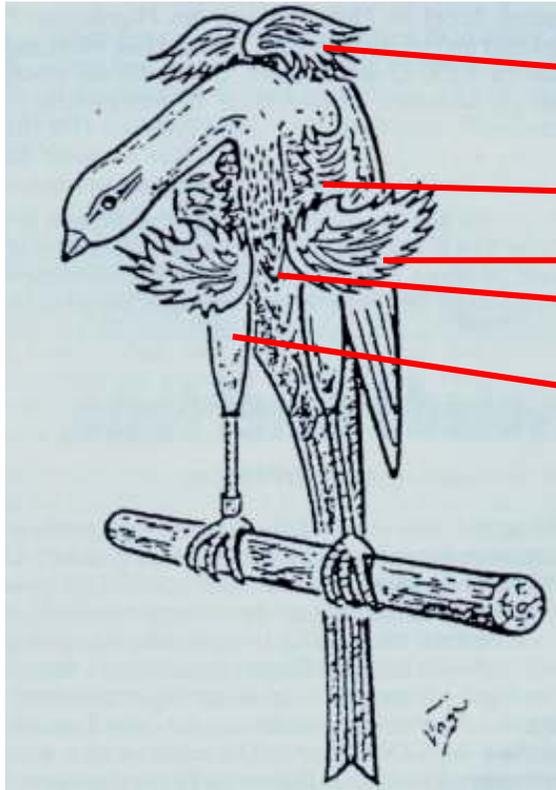


Foto: Paul Pütz



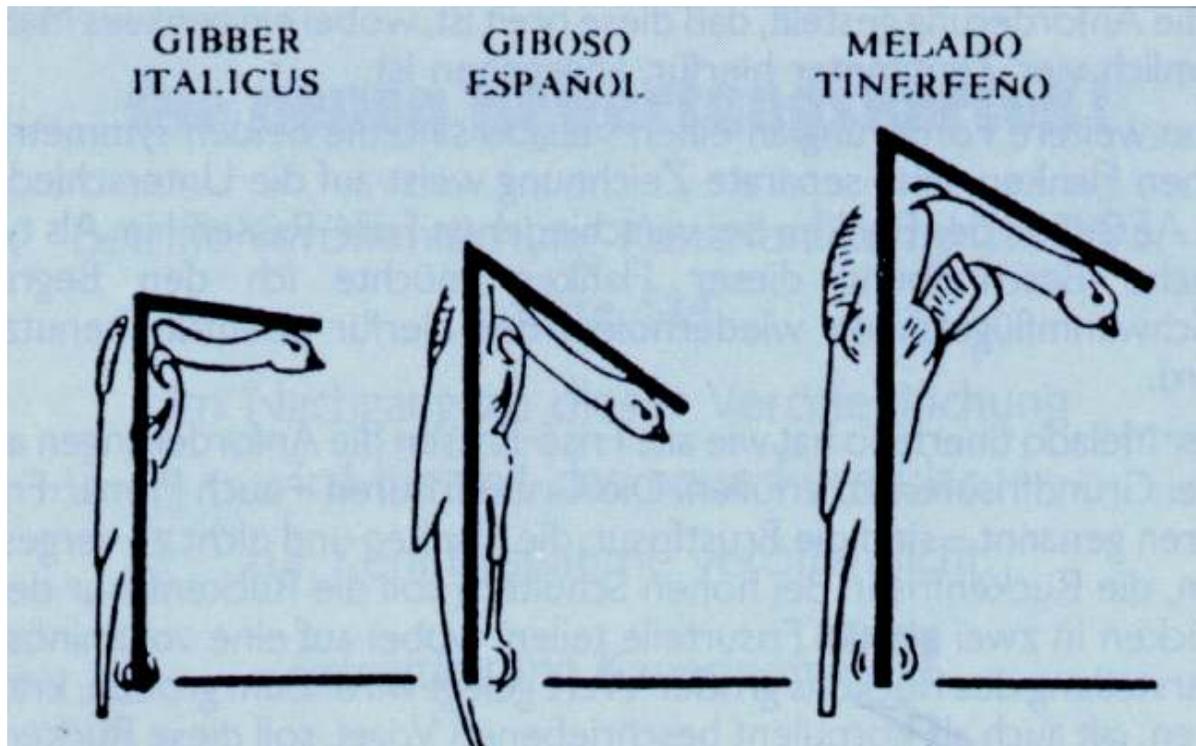
Links die zeichnerische Anordnung der Frisuren, rechts die natürliche. Deutlich sind die drei Grundfrisuren zu erkennen. Auch die minimal befiederten Schenkel sind zu sehen. Einzig die Haltung ist bei dem rechten Bild zu bemängeln.

Bewertungskarte

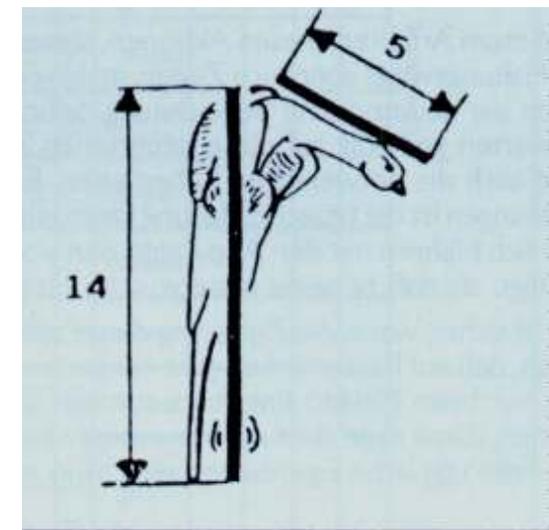
Haltung	20 Punkte
Brust u. Brustfrisur	15 Punkte
Stützfedern	10 Punkte
Größe	10 Punkte
Mantel	10 Punkte
Hals	5 Punkte
Kopf	5 Punkte
Gefieder	5 Punkte
Schwanz	5 Punkte
Flügel	5 Punkte
Beine	5 Punkte
Gesamteindruck	5 Punkte
Gesamt	100 Punkte



Haltungsskizzen



Unterschiede zwischen Gibber Italicus, Giboso Español und Melado Tinerfeño



Ermittlung der Größe beim Melado Tinerfeño



der Melado Tinerfeño

Rassebeschreibung

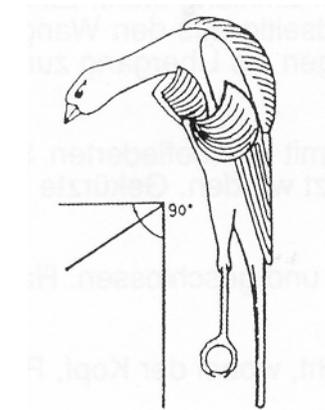
* DKB/AZ Farben- und Positurkanarienstandard

Der Melado Tinerfeño ist eine Frisé-Figurenkanariensrasse aus Spanien. Diese Rasse ist in allen Lipochromfarben, einschließlich Schecken zugelassen.

Haltung: 20 Punkte

*Zeigt in Arbeitshaltung die Form einer »1« **

Der Vogel steht in der Arbeitshaltung aufrecht in der Form einer »1« (arabisch). Die Form ist groß, voluminös und hat deutliche Abgrenzungen zwischen glatt befiederten und frisierten Körperzonen. Er soll seinen langen Hals weit nach unten beugen. Diese Form nimmt er natürlich nur in der Arbeitshaltung ein. Dabei drückt er seine langen Beine durch – aber überdehnt diese nicht.



Brust und Brustfrisur: 15 Punkte

*Die Brust ist breit mit kurzen frisierten, symmetrischen von beiden Seiten zur Brustmitte strebenden Federn, so dass man das sehr seidig, fein und glatt befiederte Brustbein sieht. Der Bauch ist mit kleinen glatten Federn bedeckt. **

Die Federn der Brustfrisur treffen sich nicht in der Mitte der Brust oder bilden dort auch kein sog. »Körbchen«. Das Brustbein, das »Sternum«, bleibt frei und wird durch besonders weiche und seidige Federn, den »Vibrizas«, abgedeckt. Diese Partien und auch der Bauch sind glatt befiedert.



* DKB/AZ Farben- und Positurkanariensstandard

Stützfedern: 10 Punkte

*Die gut entwickelten Stützfedern, die sich oberhalb der Schenkel befinden, streben leicht geschwungen, beidseitig symmetrisch in Richtung Flügelbug aufwärts. **

Die Stützfedern sind dicht, kräftig und beidseitig symmetrisch aufwärts strebend, ohne dabei die Flügel zu berühren.

Größe: 10 Punkte

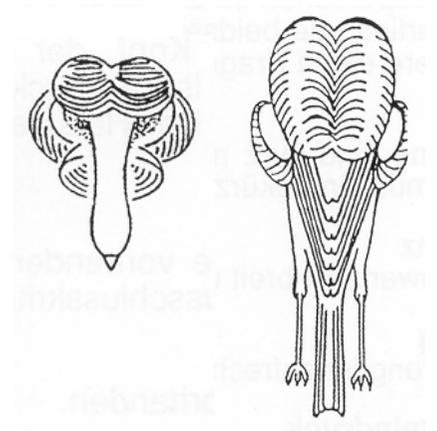
*Die Mindestgröße beträgt 18 cm. **

Die Mindestgröße ist mit 18 cm angegeben, wobei nach oben keine Grenzen gesetzt sind. Neben der Größe wird auch der Begriff „kräftig“ erwähnt.

Mantel: 10 Punkte

*Der Rücken ist breit mit hohen Schultern, zeigt dort einen voluminösen geformten Mantel aus sehr kurzen Federn, symmetrisch zu beiden Seiten der Rückenpartie folgend. **

Die Rückenfrisur ist möglichst hoch angesetzt und durch einen geraden Scheitel in zwei gleiche Frisurenteile gegliedert, die dabei einen sehr voluminösen Mantel bilden.





** DKB/AZ Farben- und Positurkanariensstandard*

Hals: 5 Punkte

*Der Hals ist lang und glatt befiedert. **

Der lange Hals wird, wie auch beim Giboso Español weit nach vorn und auch nach unten gestreckt. In Arbeitshaltung wird dadurch die Form einer arabischen »1« gezeigt.

Kopf: 5 Punkte

*Der Kopf ist proportional zum Vogel passend, glatt befiedert. **

Auch hier wird durch den glatt befiederten Kopf in Verlängerung des langen Halses ein harmonisches Bild dargestellt. Der Kopf sollte proportional zum Hals und dem ganzen Vogel passen.

Gefieder: 5 Punkte

*Das Gefieder ist füllig und lang, zeigt breite glatte Befiederung und voluminöse Frisuren. **

Die Frisurenteile sind voluminös mit einem üppigen und seidigem Gefieder. Die glatt befiederten Partien sind kompakt und geschlossen. Besondere Federn von Bedeutung sind zum einen die Federn, die das Brustbein bedecken, die Vibrizas und zum anderen die Federn der Schenkel, die Filoplumas. Beide Federpartien sind glatte Federn.



** DKB/AZ Farben- und Positurkanariensstandard*

Schwanz: 5 Punkte

*Der Schwanz besteht aus langen und breiten Federn senkrecht zur Sitzstange. **

Flügel: 5 Punkte

*Die gleichmäßigen und kräftigen Flügel werden ohne sich zu kreuzen anliegend getragen. **

Beine: 5 Punkte

*Die Beine sind lang und gerade mit leicht befiederten Schenkeln. **

Die Schenkel sollen leicht befiedert sein. Die Beine werden in Arbeitshaltung gestreckt – nicht überdehnt. Dadurch wird die Haltung verstärkt.

Gesamteindruck: 5 Punkte

*Der Vogel ist sauber und zeigt sich in guter Kondition und Käfiggewöhnung. Auch wird in dieser Position die Sauberkeit des Käfigs berücksichtigt. **

Der Vogel sollte sich in Arbeitshaltung präsentieren. Er sollte nicht scheu und aufgeregt im Käfig umherflattern oder zu träge auf einer Stange sitzen.

Ein sauberer Ausstellungskäfig gehört ebenfalls zur Präsentation des Vogels.